



## Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/176/2017

Federführung: Dezernat II	Datum: 13.01.2017
Bearbeiter: Ingrid Meiners	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Straßenbauausschuss	22.02.2017
Kreisausschuss	08.03.2017
Kreistag	16.03.2017

### Verschleißdecken- und Moorstreckenerneuerungsprogramm 2017

#### Beschlussvorschlag:

Für das Programmjahr 2017 werden die folgenden Maßnahmen zur Durchführung beschlossen:

1. Erneuerung der K 347 (Halstrup bis Hollwege) von km 28,950 bis km 30,950  
Kostenanschlag: 420.000,00 €
2. Erneuerung der K 114 (Tarbarg-Halsbek, 1. Bauabschnitt) von km 18,700 bis km 19.385  
Kostenanschlag: 130.000,00 €
3. Sanierung einzelner Schadstellen auf verschiedenen Kreisstraßen  
Kostenanschlag: 100.000,00 €
4. Moorstreckensanierung auf verschiedenen Kreisstraßen  
Kostenanschlag: 150.000,00 €

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	Unterschrift 
Einmalige Kosten		Investiv <input type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

## **Sachverhalt:**

Für das Verschleißdeckenprogramm 2017 sind Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 1.450.000,00 € beschlossen worden; davon entfallen 250.000,00 € auf das sog. Moorstrecken- und Flickstellenerneuerungsprogramm.

Aus diesem Ansatz wurde bereits die Erneuerung der K 135 von Leuchtenburg nach Bokelerburg beschlossen. Aus zusätzlich zur Verfügung gestellten Haushaltsmitteln wurde darüber hinaus die Erneuerung der K 115 von Felde nach Halsbek beschlossen. Diese beiden Maßnahmen sind in der beigefügten Prioritätenliste unter Nr. 1 und 2 genannt.

Daran anschließend werden die folgenden Maßnahmen seitens der Landesbehörde mit hoher Priorität geführt:

- 1. Erneuerung der K 347 (Halstrup bis Hollwege) von km 28,950 bis km 30,950**  
**Kostenanschlag: 420.000,00 €**

Auf diesem zwei Kilometer langen Streckenabschnitt sind Flickstellen in der Deckschicht vorhanden. Außerdem befinden sich Versackungen im Randbereich sowie stellenweise Aufwölbungen. Es ist eine stetige Verschlechterung der Fahrbahn festzustellen.

Es ist erforderlich, die Deckschicht abzufräsen. Stellenweise sind weitere Schadstellen auszufräsen und es ist eine Vorprofilierung aus Tragschichtmaterial einzubringen. Darüber hinaus ist eine Verstärkung mit Asphalttragschicht einzubauen und eine neue Deckschicht herzustellen. Weiter sind diverse Pflasterflächen und Rinnen höhengerecht anzugleichen. Auf einer Länge von ca. 50 m ist eine Grabenverrohrung erforderlich.

- 2. Erneuerung der K 114 (Tarburg-Halsbek, 1. Bauabschnitt) von km 18,700 bis km 19.385**  
**Kostenanschlag: 130.000,00 €**

Es sind Versackungen und Aufwölbungen im Randbereich vorhanden. Außerdem befinden sich Flickstellen und Risse in der Deckschicht. Stellenweise liegen sehr starke Ausbrüche und Randabbrüche an der Fahrbahn vor.

Die Aufwölbungen sowie die Deckschicht sind abzufräsen. Bei Bedarf sind weitere Schadstellen auszufräsen und es ist eine Vorprofilierung aus Tragschichtmaterial einzubringen. Es ist eine Verstärkung mit Asphalttragschicht einzubauen und eine

neue Deckschicht herzustellen.

Die Sanierung soll im Zusammenhang mit dem bevorstehenden Radwegneubau von Tarburg nach Halsbek erfolgen, da sehr starke Schäden etwa bis zur Einmündung Kastanienstraße vorhanden sind. Der Zustand der Fahrbahn hat sich auf diesem Streckenabschnitt in der letzten Zeit so stark verschlechtert, dass eine zeitige Sanierung erforderlich wird.

Im Zuge des Radwegneubaues ist eine Sanierung der Asphaltdecke in der OD Halsbek und im Verlauf der freien Strecke eine Kurvenabflachung (Höhe Anlieger Stöhr) vorgesehen. Wegen der im Zuge des Radwegebaus ohnehin erforderlichen Arbeiten ist eine gleichzeitige Sanierung des o.g. Streckenabschnittes von der OD Halsbek bis zur Kastanienstraße im Zusammenhang mit der Radwegneubaumaßnahme als sinnvoll anzusehen.

### **3. Sanierung einzelner Schadstellen auf verschiedenen Kreisstraßen** **Kostenanschlag: 100.000,00 €**

Wie in den Vorjahren ist vorgesehen, Haushaltsmittel für die Erneuerung einzelner Schadstellen zur Verfügung zu stellen. Dies ist erforderlich, da in einzelnen Bereichen insbesondere nach dem Ende der Frostperiode ein dringender Bedarf festzustellen ist, kurze Streckenabschnitte bzw. Schadstellen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit zu erneuern.

### **4. Moorstreckensanierung auf verschiedenen Kreisstraßen** **Kostenanschlag: 150.000,00 €**

Auch die Moorstrecken sind regelmäßig auf ihre Verkehrssicherheit zu überprüfen. Um kurzfristig Maßnahmen ausführen zu können, ist ein Betrag in Höhe von 150.000,00 € bereitgestellt worden. Dies ist aufgrund des nicht unerheblichen Schadensbildes auf den Moorstrecken im Bereich des Landkreises erforderlich. Der Ansatz ist aufgrund allgemeiner Kostensteigerungen und nicht vollständig ausgeführter Arbeiten aus 2016 einmalig um 50.000,00 € erhöht worden. Die im Herbst 2017 nicht vollständig sanierten Streckenabschnitte sollen dabei in den Osterferien bearbeitet werden. Die weiteren Streckenabschnitte werden im Sommer 2017 ermittelt. Diese Arbeiten werden dann in den Herbstferien ausgeführt.

Die im Verschleißdeckenerneuerungsprogramm nicht ausgeschöpften Mittel in Höhe von 110.000,00 € (1.200.000,00 € - 1.090.000,00 €) werden mit einem Teilbetrag in Höhe von 10.000,00 € für die Erneuerung von Radwegen übertragen. Die verbleibenden Restmittel werden für ggf. weitere im Jahresverlauf erforderlich werdende investive Maßnahmen vorgesehen.

Die aktuelle Bewertung und daraus resultierende momentane Einordnung der weiteren Kreisstraßenabschnitte für Erneuerungsmaßnahmen können den Anlagen entnommen werden.